

# **Vereinschronik**

## **40 Jahre**

### **Framersheimer Tennis-Club e.V.**

#### **1979 - 2019**

Kann ein Stammtischgespräch nützlich sein?

Dies haben sich die zwei Gründer, bzw. Initiatoren des Framersheimer Tennis-Clubs Klaus Walz und Hans-Volker Jung damals gefragt und heute kann man dies nur bejahen. Im Jahr 1979 hatte man das Thema „Tennis spielen“ diskutiert. Aber wo? Das war die Frage! Es sollte so nah wie möglich sein. Der Tennisverein Alzey hatte damals noch eine lange Warteliste, verschiedene andere Orte in der Umgebung hatten bereits ihre Vereinsgründungen vorgenommen.

Dann wusste Klaus Walz zu berichten, dass die Framersheimer Ortsverwaltung bereit wäre, gegen Entgelt ein Gelände für den Bau eines Tennisplatzes bereit zu stellen.

Unter diesen Umständen war Hans-Volker Jung dann sofort bereit, zu einer informativen Versammlung per Zeitungsanzeige in das Sportheim der TuS Framersheim einzuladen, um zu ermitteln, inwieweit Interesse bei der Bevölkerung besteht.

Im Mai 1979 fanden sich 26 Personen ein, die sich bereit erklärten, einem neu gegründeten Tennisverein beizutreten. Geld und Arbeitszeit musste jeder selbst aufbringen, das war klar. Am 26. Juni 1979 wurde zur Gründungsversammlung eingeladen. Satzung und Vereinsformalitäten wurden festgelegt und nach 2 Stunden stand einer Gründung des Framersheimer Tennis-Clubs nichts mehr im Wege. Die 28 anwesenden Personen wählten danach ihren ersten Vorstand. Mit Klaus Walz als 1. Vorsitzender und Hans-Volker Jung als 2. Vorsitzender standen die beiden Initiatoren an der Vereinsspitze.

Am 19.9.1979 erfolgte unter der Nummer 616 der offizielle Eintrag in das Vereinsregister. Der Framersheimer Tennis-Club wird als eigenständiger Verein geführt. Andere Ortsvereine hatten damals kein Interesse an einer Tennisabteilung.

Im März 1980 wurde schon mit dem Bau der beiden Plätze oberhalb der Framersheimer Sporthalle begonnen. Alles geschah in Eigeninitiative und ohne staatliche Zuschüsse. Der Arbeitseifer eines jeden Mitglieds muss hier nochmals lobend hervorgehoben werden. Hunderte von Stunden waren erbracht worden bis man die Plätze fertig gestellt hatte, die Einzäunung errichtet war und der Eröffnung nichts mehr im Wege stand.

Am Sonntag, dem 10. Mai 1981 war es dann endlich so weit!

Den ersten Ball auf den neuen Plätzen spielten der damalige Bürgermeister Dornhöfer und der 1. Vorsitzende Klaus Walz.

Tennisbegeisterte aus Framersheim, Alzey und den umliegenden Ortschaften ließen die Mitgliedszahlen schnell anwachsen.

Bereits damals wurde ein erster Trainer engagiert. Ins sportliche Geschehen griff man 1984 mit der Teilnahme an der Medenrunde (Punktspiele) ein.

Bald wurde klar, dass für ein geordnetes Vereinsleben eine Unterkunft gebraucht wird. Das am Anfang genutzte ganz normale Campingzelt konnte nur eine Übergangslösung sein.

Nach 2 Jahren Genehmigungsverfahren und erneut hunderten von freiwilligen Arbeitsstunden wurde dann im November 1984 ein Clubheim von 12 x 8 Meter fertig gestellt, abermals ohne Zuschüsse. Mit der Zeit wurde das Clubheim dann erweitert und verbessert. Die Gemeinschaft des Framersheimer Tennis-Clubs hatte sich nach einigen Ecken und Kanten in das Framersheimer Vereins- und Gesellschaftsleben integriert.

Im Jahr 1989 feierte der Verein mit Prominenz und musikalischer Unterstützung des OPEL-Orchesters aus Rüsselsheim sein 10 jähriges Jubiläum in der Framersheimer Sporthalle. Am nächsten Tag fand ein Tag der offenen Tür mit den Stars des Tennis-Bundesligisten Grün-Weiß Mannheim auf der gut besuchten Anlage statt.

Nachdem die Zahl der Mitglieder und Mannschaften weiter anstieg, war der Bau eines 3. Platzes unabdingbar. Dieser konnte wieder allein durch Eigeninitiative im August 1992 in Betrieb genommen werden.

Die Mitgliedszahlen hatten 1996 mit 130 Mitgliedern ihren Höhenpunkt erreicht.

Um die Vorzüge des Framersheimer Tennis-Clubs auch einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, wurde im Juli 1998 ein „Tag der offenen Tür“ auf dem Tennisgelände veranstaltet, bei dem viele Attraktionen auf die Besucher warteten. Das Framersheimer Akkordeon-Orchester spielte zum musikalischen Frühschoppen auf. Bei der Tennis-Torwand und anderen Spielen konnte Jung und Alt viel Spaß haben und interessante Preise gewinnen. Als Hauptpreis winkte eine Fahrt mit dem Heißluftballon.

Im Jahr 2000 nutzte der Framersheimer Tennis-Club das in diesem Jahr in Framersheim stattfindende Verbandsgemeinde Weinfest, um mit einem Getränkestand die Finanzen des Vereins aufzubessern.

Das 25 jährige Bestehen des Vereins wurde 2004 in einem feierlichen Festakt in der Sport- und Gemeindehalle Framersheim unter Beteiligung zahlreicher öffentlicher Vertreter und Vereine gefeiert.

Der Framersheimer Tennis-Club ist mittlerweile fester Bestandteil im Ortsgeschehen. Bei verschiedenen Dorfgemeinschaftsabenden sowie Senioren-Weihnachtsfeiern konnte mit der Aufführung eines Sketches zur Unterhaltung beigetragen werden.

Auch an den Fastnachtsumzügen in Framersheim hat sich der Tennisclub mehrmals mit einer Fußgruppe beteiligt.

Ein Highlight war im Jahr 2010 die Aktion „Hammerdorf“ des Südwest-Fernsehens, bei der das ganze Ort Kopf stand. Zahlreiche Mitglieder des Tennisclubs haben neben vielen anderen Akteuren zum Gelingen dieser Aktion beigetragen.

In den letzten Jahren hat der Tennis-Boom leider nachgelassen und somit auch die Mitgliedszahlen. Nachdem sich die Mitgliedszahlen zunächst bei etwa 80 eingependelt hatten, konnte durch eine intensive Jugendarbeit wieder die Mitgliederzahl auf über 100 gesteigert werden.

Der Framersheimer Tennis-Club zeichnet sich durch eine gemütliche und familiäre Atmosphäre aus, leider sind die sportlichen Erfolge dabei in den letzten Jahren etwas auf der Strecke geblieben. Aber jeder ist mit Spaß dabei und durch zahlreiche Freundschaftsspiele werden auch außerhalb der Medenrunde ständig die Kräfte gemessen.

Die Framersheimer Tenniswelt war also soweit in Ordnung - bis am 7.7.2015 aus heiterem Himmel durch zwei Fallböen die gesamte Anlage zerstört wurde. Vom Vereinsheim waren nur noch Fragmente stehen geblieben. Glücklicherweise wurde keiner der 7 anwesenden Spieler verletzt.

Nachdem der erste Schock überwunden war, ist es an den Wiederaufbau gegangen.

Nach den bei diesem Unwetter gemachten Erfahrungen war schnell klar, dass ein neues Vereinsheim mit einem festen Mauerwerk her muss.

Einer intensiven Planungs- und Genehmigungsphase folgte dann ab April 2016 die Bauphase.

Durch eine Eigenleistung von über 3000 Stunden konnte die Anlage und das Vereinsheim wieder aufgebaut werden.

Im April 2017 konnte dann endlich das neue Vereinsheim mit zahlreichen Gästen eingeweiht werden.

Dies alles war aber nur durch die finanzielle Unterstützung zahlreicher Spender, der Sportförderung des Landes Rheinland-Pfalz, aber insbesondere durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde Framersheim möglich.  
Allen nochmals ein besonderes Dankeschön!

Wir freuen uns alle, dass wir uns jetzt wieder in unserem gemütlichen Vereinsheim treffen können, damit nach dem sportlichen auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommt.

Im Jahr 2019 kann voller Optimismus auf das 40 jährige Bestehen des Vereins geblickt werden. Von den Mitstreitern der ersten Stunden sind noch heute im Verein: der damalige 2. und später 1. Vorsitzende Hans-Volker Jung und seine Frau Marion, Siegfried und Helga Klingenschmitt, sowie Georg Strack und Norbert Schumacher.

Einige wenige engagierte Mitglieder sorgen noch immer für den weitgehend reibungslosen Ablauf im Verein. Dies kann aber nicht darüber hinweg täuschen, dass eine Verjüngung des Vorstands und der Aktiven dringend notwendig ist.

Über eine Verstärkung würde sich der Verein deshalb sehr freuen, damit auch in Zukunft ein reger Spielbetrieb auf der Anlage herrschen kann.

August 2019

#### **1. Vorsitzende 1979 – 2019**

1979-1983	Klaus Walz
1984-1991	Hans-Volker Jung
1992-1993	Josef Rabler
1994	Klaus Hasselbach
1995-2008	Jochen Kernicke
seit 2009	Erika Koch